

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 7

Titel: Satzmixer, Texte neu gestalten (51 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Satzmixer: Beschreibung der Methode

Einen Text zu verstehen, bedeutet, nicht nur den Inhalt aufzunehmen, sondern auch seinen Aufbau, seine logische Struktur, „den roten Faden“ zu erkennen. Kompetente Aussagen über den Text sind ohne dieses Verständnis kaum möglich. Nicht nur die Worte im Satz folgen einer vom Autor gewollten und von der Sache bzw. der Sprache geforderten Ordnung. Auch der Ablauf der Gedanken innerhalb eines gelungenen Textes reiht sich im Allgemeinen logisch aneinander.

Werden diese Anforderungen vom Autor nicht erfüllt, indem er beispielsweise nicht nachvollziehbare Gedankensprünge einfügt, dann werden Aussagen und Argumentationen des Texts brüchig und unlogisch. Schließlich hat der Leser Schwierigkeiten damit, dem Gedankengang im Text zu folgen bzw. seine Aussagen zu verstehen.

Texte bilden so eine in sich geschlossene logische Ganzheit. Eine Aussage – gefasst in einen Satz – folgt der vorhergehenden, bezieht sich inhaltlich auf bereits Geschriebenes und führt den Gedanken in einer neuen, logisch darauf bezogenen Aussage fort. Der Gedankengang wird für uns erschließbar und nachvollziehbar. Die Textaussage wird erfasst und verstanden.

Der „Satzmixer“ ist eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Methode, das verstehende Lesen und Erschließen eines Texts zu üben bzw. das Leseverstehen zu trainieren. Die innere Logik eines Texts wird erschlossen und die aufeinanderfolgenden Aussagen bzw. Argumente werden sowohl inhaltlich als auch logisch geprüft.

Vorgehensweise:

1. Ein geeigneter Text wird ausgewählt.
2. Die einzelnen Sätze des Texts werden untereinander aufgeschrieben.
3. Die Sätze werden anschließend vertauscht.
4. Die Schüler erhalten das so gestaltete Textblatt oder, alternativ, die auseinandergeschnittenen einzelnen Sätze in einem Umschlag.
5. Der Arbeitsauftrag lautet: Ordne die Sätze so, dass eine logische Abfolge in der Textdarstellung entsteht.

Hinweise:

- Für diese Übung sollte man anfangs nicht zu umfangreiche Texte auswählen. Einfache Zeitungstexte oder kurze Buchtexte (auch nur einzelne längere Absätze innerhalb eines umfangreicheren Texts) sind für den ersten Einstieg günstig.
- Die Variante mit den einzelnen Satzstreifen (im Umschlag) hat sich als günstig erwiesen, da hier ein schnelles Umordnen möglich ist.
- Steht an der Schule ein Computerraum zur Verfügung, kann die Lehrkraft die Sätze auch digital „mischen“. Die Schüler erledigen die Ordnungsarbeit dann am Rechner.
An dieser Stelle sei wieder auf unseren für Abonent(inn)en kostenlosen Internetservice www.eDidact.de verwiesen, über den Sie die Arbeitsmaterialien zu Ihrer Ideenbörse digital beziehen können (vgl. hierzu auch die Hinweise zur Methode „Randspalte“ auf S. 9).
- Die Schüler erhalten vorweg keinen Originaltext. Dieser kann später, in der Kontrollphase, ausgeteilt werden. Die Schüler prüfen dann selbst, ob sie die richtige Reihenfolge herausbekommen haben.
- Eine Abwandlung der Methode besteht darin, dass den Schülern der jeweilige Text zunächst vorgelesen wird, sie dann die Satzstreifen erhalten und nun den Text zusammenbauen, ohne das Original vorliegen zu haben. Auf diese Weise trainieren sie sich nicht nur im logischen Verstehen, sondern auch im genauen Zu-

hören. Das Gehörte bietet eine ergänzende Hilfestellung. Es zeigt aber dem Schüler auch unmittelbar, ob er konzentriert und aufmerksam genug zugehört hat.

- Die Methode ist in allen Jahrgangsstufen einsetzbar. Selbst in der Erwachsenenbildung wurden mit diesen doch recht einfachen Übungen erstaunliche Erfolge erzielt. Die Methode trainiert auch das Behalten und Erinnern, der Inhalt und die Argumentationskette bleiben besser im Gedächtnis.
- Selbst bei schwierigen Texten bietet sich diese Übung an. Der Vorteil beim „Satzmixer“ liegt in der Darbietung einzelner Textzeilen. Diese muss der Lesende zunächst für sich verstehen, ehe er sie zu einem Textganzen zusammenfügen kann. Durch die hohe Konzentration sowohl auf Inhalt als auch auf logische Stimmigkeit in der Abfolge wird das Verstehen unterstützt.
- Der „Satzmixer“ kann in fast allen Fächern zum Einsatz kommen. Überall dort, wo mit Texten gearbeitet wird, lässt sich diese Übung im Sinne eines permanenten logischen Trainings durchführen. So können z.B. auch Sachaufgaben im Fach Mathematik mit dieser Methode erschlossen werden. Die innere logische Struktur einer Aufgabenstellung wird so leichter erkennbar und mathematisch umsetzbar.

Satzmixer: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Satzmixer“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Die Kraft des Verzeihens**“ (vgl. S. 27 ff.).

Der erste Absatz des Textes auf **Arbeitsblatt M5e** (vgl. S. 53) wird für die Übung herangezogen. Der Text kann eingangs vorgelesen werden. Dann erhalten die Schüler den ersten Absatz als „Satzmixer“: digital, auf einem Arbeitsblatt oder in Einzelsätze zerschnitten (vgl. die folgende Seite).

Anhand dieses Textes ist eine weitere Variante möglich: Der gesamte Text wird in Einzelsätze zerlegt. Die Schüler arbeiten in Gruppen- oder Partnerarbeit zusammen. Jede Gruppe bzw. jedes Schülerpaar erhält die Satzstreifen eines Absatzes und versucht, diese gedanklich zu ordnen.

Im Anschluss wird der gesamte Text als Kontrollblatt ausgeteilt.

Satzmixer: Beispieltext**Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (nach: NT, Lukas 15)****Arbeitsauftrag:**

Ordne die Satzstreifen bzw. die Sätze in eine logisch stimmige Reihenfolge!

Er hängte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.	
Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon.	
Endlich ging er in sich und sagte: „Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger.“	
Der Jüngere sagte: „Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!“	
Dort lebte er in Saus und Braus und verjubelte alles.	
Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!“	
Ein Mann hatte zwei Söhne.	
Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht.	
Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde.	
Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.	
Da teilte der Vater seinen Besitz unter den beiden auf.	

Satzmixer: Lösungen zum Beispieltext

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (NT, Lukas 15)

Ein Mann hatte zwei Söhne.	1
Der Jüngere sagte: „Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!“	2
Da teilte der Vater seinen Besitz unter den beiden auf.	3
Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde.	4
Dort lebte er in Saus und Braus und verjubelte alles.	5
Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht.	6
Er hängte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.	7
Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon.	8
Endlich ging er in sich und sagte: „Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger.“	9
Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.	10
Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!“	11

Texte neu gestalten: Beschreibung der Methode

Texte sind ein fertiges Produkt, das wir in der Regel so hinnehmen, wie es ist. Wir lesen die Sätze, verstehen den Inhalt, arbeiten uns lesend durch den Text. Am Ende haben wir den Text in der Regel verstanden, d.h. wir wissen, was inhaltlich ausgesagt, was gemeint ist, was vermittelt werden sollte. Bei schwierigen Texten lesen wir vielleicht ein zweites Mal, notieren Begriffe, schlagen diese nach, um sie zu verstehen, exzerpieren Gedankengänge.

Von diesem selbstverständlichen Ablauf soll bei der Methode „Texte neu gestalten“ abgewichen werden. Textgestaltung greift in den fertig geformten Text ein und verändert ihn, ohne dabei den Inhalt, die Aussage des Texts zu verändern.

Der Autor hat seine Gedanken in Sätze gefasst. Diese vom Autor dem Inhalt gegebene Gestalt lösen wir auf und verändern sie. Lange Sätze mit einigen Nebensätzen werden in einfache Einzelaussagen zerlegt. Aus einem Satzgefüge oder einer Satzreihe entstehen so die entsprechenden Einzelsätze.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft wählt einen Textabschnitt oder einen kompletten Text aus.
2. Die Schüler lesen den Text Satz für Satz.
3. Sie lösen lange Sätze auf, indem sie jeden Teilsatz in eine alleinstehende Aussage verwandeln. Dabei dürfen der Inhalt und die Aussage der Sätze nicht verändert werden.
4. Die Sätze werden in einer Liste untereinandergeschrieben. Aus der Liste wird durch Absätze deutlich, welche Aussagen ursprünglich zu ein und demselben Satz gehörten.
5. Als weiteres Gestaltungsmoment können die Schüler mehrere aufgelöste Sätze wiederum in einer anderen Form zusammensetzen. Auch hier gilt: Inhalt und Aussage des Originals müssen beibehalten werden.

Hinweise:

- Diese Methode können Schüler auch nutzen, wenn lange, kompliziert gebaute Textpassagen das Verständnis erschweren. Durch das Umgestalten in Einzelaussagen wird eine umfassende, aber für den Leser schwierig zu verstehende Aussage verständlicher.
- Die Aufgabe, aus den Einzelsätzen wiederum einen neuen, umfangreichen Satz zu bilden, verlangt vom Schüler, dass er den Text auch wirklich verstanden hat.
- Durch diese Arbeitsweise übt sich der Schüler nicht nur im Textverstehen, sondern er lernt zugleich, sprachkritisch mit einem Text umzugehen. Dies ist eine Vorstufe für spätere Textanalysen in Form und Inhalt.
- Mit dem abschließenden Schreibversuch, die ursprünglichen Gedanken des Textes in eine neue Gestalt zu bringen, übt sich der Schüler im Formulieren.